

Diese Wohnhausanlage erbaute die

GEMEINDE WIEN

aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren
1925 — 1926

unter dem

BÜRGERMEISTER
KARL SEITZ

und den

AMTSFÜHRENDEN STADTRÄTEN

Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Anton WEBER

Planverfassung:

Architekten Z. V.
VIKTOR MITTAG
KARL HAUSCHKA

Bauleitung:

WIENER STADTBAUAMT



WOHNHAUSANLAGE DER GEMEINDE WIEN IM IX. BEZIRK, „THURY-HOF“ MARKTGASSE—THURYGASSE—SALZERGASSE

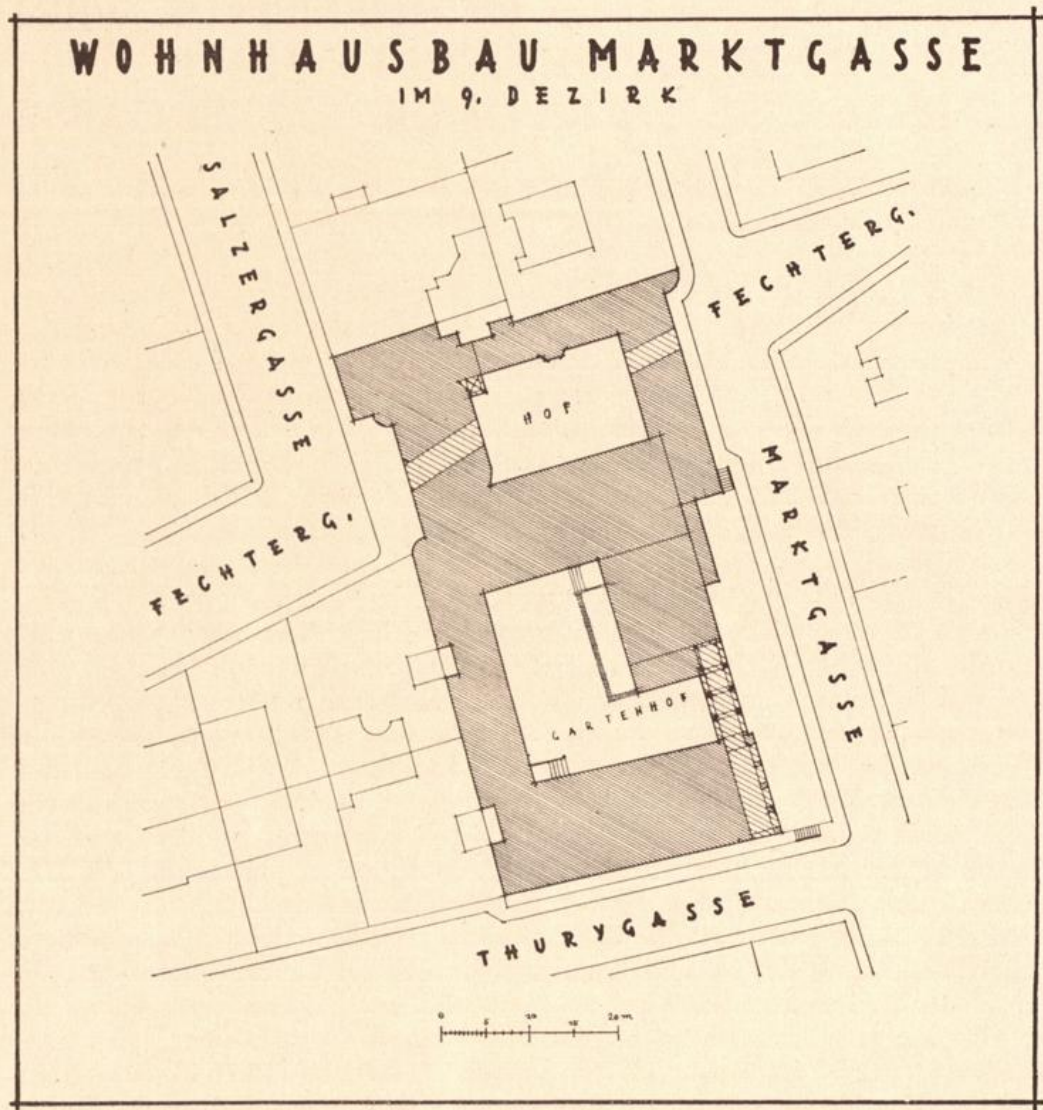
Diese Wohnhausanlage befindet sich in einer der ältesten Vorstädte Wiens. Das ursprünglich an dieser Stelle befindliche „Siechenals“ wurde Ende des XVII. Jahrhunderts, im Verlaufe der zweiten Türkenbelagerung, zerstört und später auf diesen Gründen von dem Hofbediensteten Thury eine Ziegelei errichtet — ein Moment, das für die große Wohnungsbedürftigkeit nach jenen fernen Kriegstagen spricht — und auf diese Art eine interessante Analogie mit unserer Gegenwart geschaffen. Die Häuser dieses Grundes, größtenteils Kleinhäuser, sind zufolge ihres hohen Alters vielfach baufällig und entsprechen naturgemäß keinesfalls den Wohnbedürfnissen einer modernen Großstadt. Es war daher naheliegend, einen Teil dieses Gebietes durch neuzeitliche Wohnhausbauten zu ersetzen, umsomehr, als die der Demolierung anheimgefallenen Häuser künstlerisch bedeutungslos waren und keinerlei Kennzeichen baukünstlerischer Vergangenheit an sich trugen.

Der von den Straßenzügen Salzergasse—Marktgasse—Thurygasse eingeschlossene Baublock mußte sich einerseits aus städtebaulichen Gründen dem alten Bestande organisch einfügen, andererseits mußte er die bodenständige Art der Bauweise an sich tragen und nicht zuletzt das große Wohnungsbedürfnis in diesem Bezirke befriedigen. Die Gruppierung und Gliederung der Baumassen ist keine willkürliche, sondern ergibt sich durch die verschiedenartigen Anschlüsse an die Nachbarbauten, welche beispielsweise in der Marktgasse einstöckig sind, während in der Thury-, Salzer- bzw. Fechtergasse an fünfgeschoßige Nachbarhäuser Anschluß zu suchen war.

Ein an der Nordwestseite liegendes isoliertes Parzellenfragment nötigte zur Überbauung der Fechtergasse, um diese sonst unbrauchbare Parzelle dem Baublocke anzuschließen, wodurch die zur Verbauung vorhandene Fläche wesentlich vergrößert wurde. Dieser Umstand hatte neben der Vermehrung der Wohnungsanzahl den Vorteil, daß die häßlichen Feuermauern der Nachbarhäuser durch die angebauten Trakte verbaut wurden. Durch diese Verbauungsbedingung ergab sich die Anlage der Trakt- und Hofgestaltung. Der durch die Überbauung der Fechtergasse entstandene Straßenhof dient gleichzeitig als öffentlicher Durchgang und ermöglicht den Verkehr an Stelle der aufgelassenen Straße. Der der Marktgasse zu geöffnete Gartenhof im Ausmaße von 600 m² wird zum Teil durch einen erdgeschoßigen Kindergarten abgeschlossen. Mannigfache Anordnung von Arkaden, Erkern, Lauben usw., ebenso wie die Verwendung farbigen Verputzes verfolgten den Zweck, den Neubau der Umgebung harmonisch anzupassen.

In diesem Wohnhausbau gelangen drei Wohnungstypen mit 25, 38 und 45 m² zur Anwendung, welche insgesamt eine Anzahl von 107 Wohnungen ergeben. Acht Stiegen, an welchen in jedem Stockwerkspodest drei bis vier Wohnungen zugänglich sind, trennen entsprechend die einzelnen Häuser. Weiters ist der Wohnhausanlage ein öffentlicher Kindergarten angegliedert, um so den Wohlfahrtsbedürfnissen des Bezirkes Rechnung zu tragen.

Die Pläne zu diesen interessanten Bau wurden von den Architekten Viktor Mittag und Karl Hauschka in gelungener Weise verfaßt.



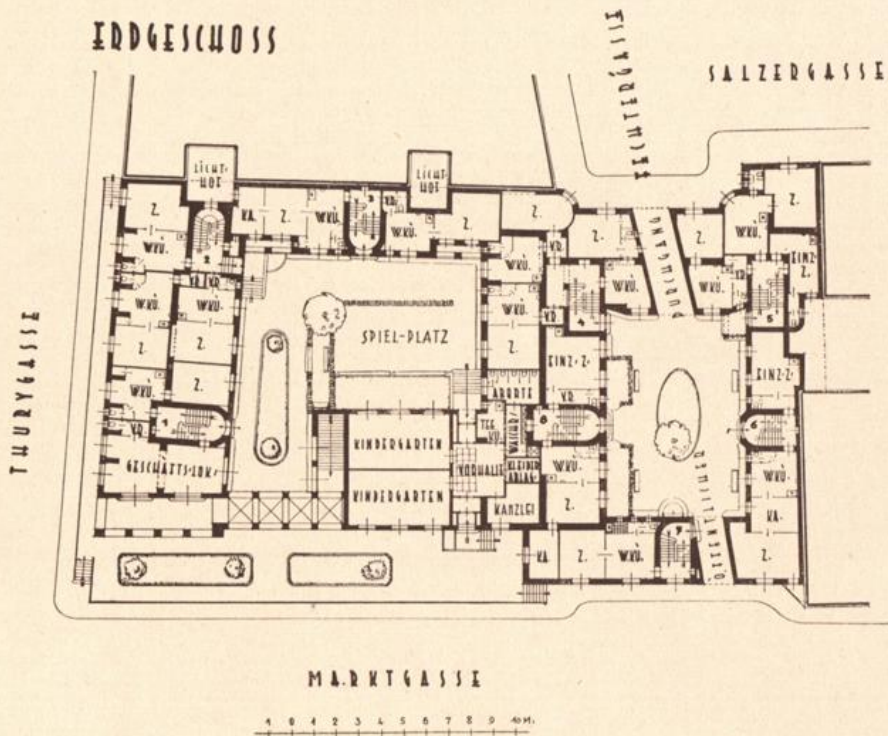
Lageplan

Zusammenstellung:

Gesamtarea	2464'88 m ²
Verbaute Fläche	1374'23 m ² d. i. 55'75 ‰
Verbleiben Gartenhöfe	1090'65 m ² d. i. 44'25 ‰

- 107 Wohnungen
- 2 Geschäftslokale
- 1 Kindergarten
- 1 Vortragssaal
- 1 Lokal für Straßensäuberung

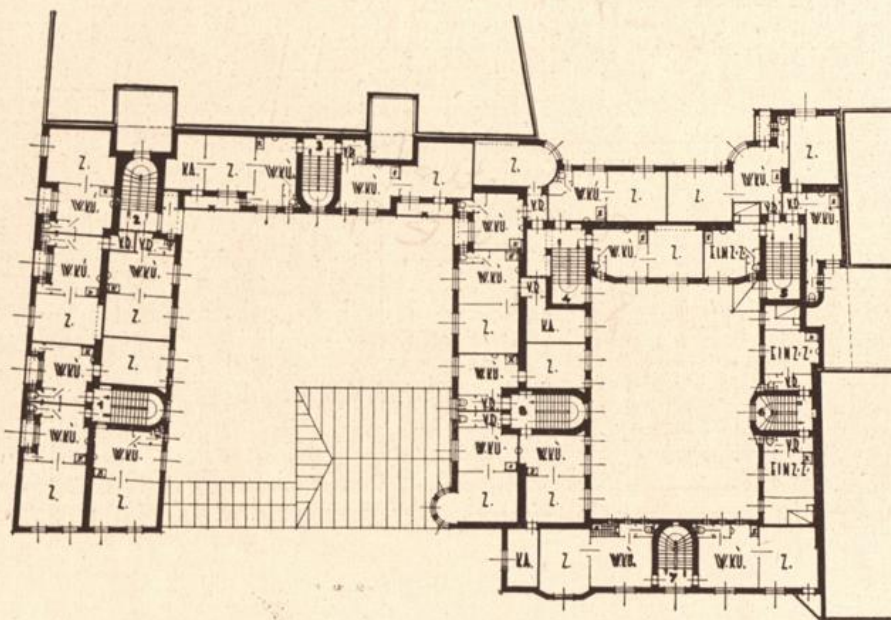
KLEINWONUNGSBAU IX.BIZ. MARKTGASSE II(UTINGASSE THURYGASSE



Erdgeschoßplan

KLEINWONUNGSBAU IX.BIZ. MARKTGASSE FUCHTGASSE THURYGASSE

1. STOCK



4 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 M.

Grundriß I. Stock



Häuser vom alten „Thury-Grund“



Ein Haushof am alten „Thury-Grund“



Blick in einen alten Haus-
hof am „Thury-Grund“



Hauptansicht Marktgasse
mit Blick in den Straßenhof



Teilansicht Marktgasse



Ansicht Thurygasse, Ecke Marktgasse



Teilansicht Marktgasse mit Arkaden



Teilansicht Marktgasse mit
Durchgang Fechtergasse



Straßenansicht Salzergasse



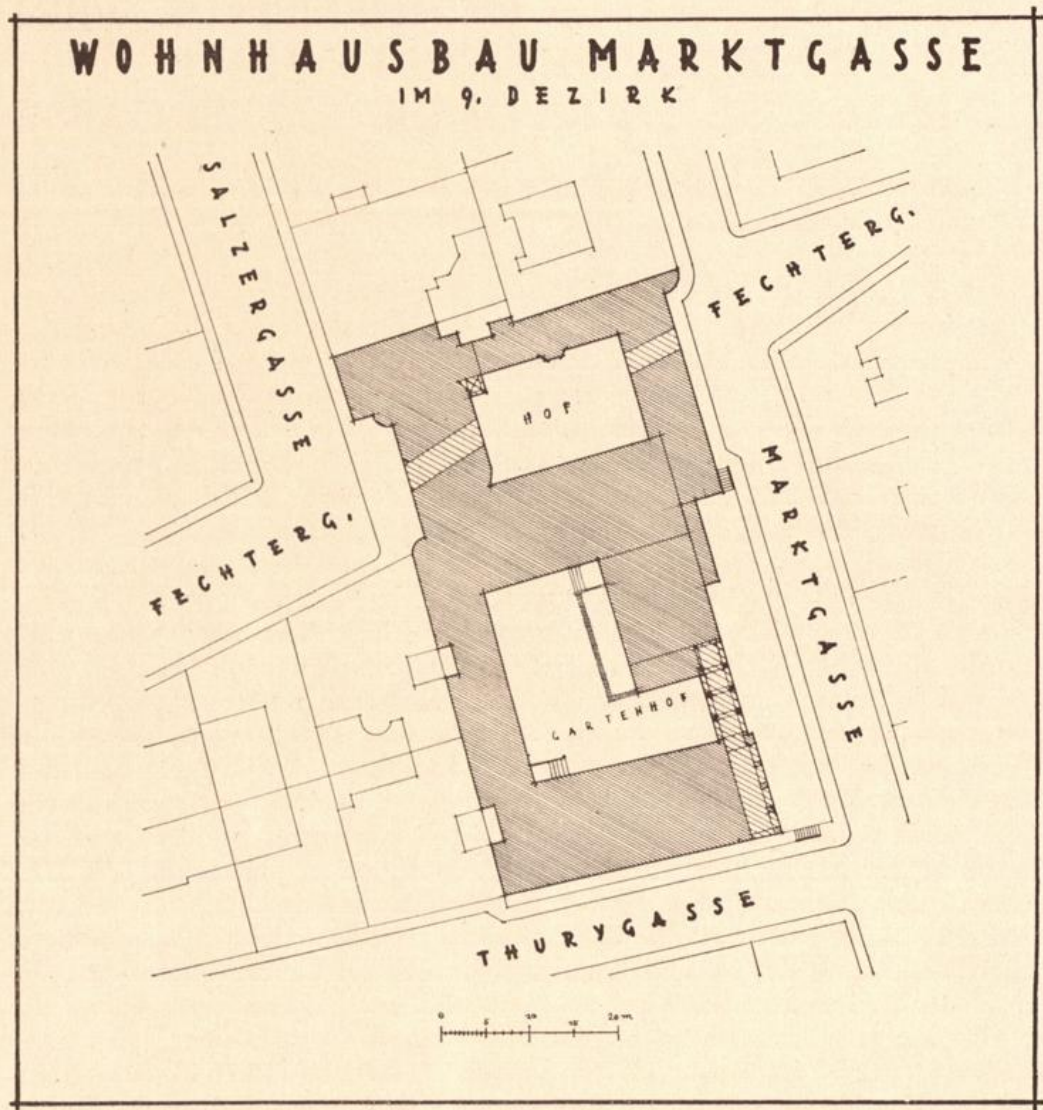
Gartenhof



Durchgangshof Fechtergasse



Teilansicht des Durchgangshofes Fehnergasse



Lageplan

Zusammenstellung:

Gesamtarea	2464·88 m ²
Verbaute Fläche	1374·23 m ² d. i. 55·75 ‰
Verbleiben Gartenhöfe	1090·65 m ² d. i. 44·25 ‰

- 107 Wohnungen
- 2 Geschäftslokale
- 1 Kindergarten
- 1 Vortragssaal
- 1 Lokal für Straßensäuberung